

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Franz Schwegger's Chronik der Stadt Hall**

**Schwegger, Franz**

**Innsbruck, 1867**

Schenkpfenning

federich maister Caspar Aychperger, pader und wundarzt, burger 1563 hie. Es ist auch das gross gschütz aus dem zeughaus zu Insprugg neben der statt auf das gries hinauf gestölt worden, aufgericht und über das wasser abgeschossen worden, bis gar in die nacht hinein. Man hat auch alle schuss gen Hall gehört. Also ist sein majestät mit grossem triumph in die statt hinein belayt worden.

### **Ankunft Maximilian.**

Es ist auch khürzlich über etliche tag hernäch kayserlicher majestät geliebter sun, Maximilian, erzhörzog zu Oesterreich als ain gekrönter romischer und behemischer khünig auch zu Ynsprugg ankumen am 5. Februari und der massen auch also empfangen worden wie die kayserlich majestät, wie dan oben bemelt ist.

### **Ehrung der burgerschafft hie.**

Es hatt auch ain ersamer rath hie den burgern und ynwonern hie, so in ierer khriegsrüstung, im stattgarten von wogen des obbemelten entgegenzugs und empfangung der kays. und kgl. majestät halben ain ehrdrunkh geben, bey etlichen yrn wein, aus der statt cammer vergulten und sylberen pechern und drinkgeschürren.

### **Landtag.**

Kayserliche majestät hatt auch diser zeit zu Ynsprugg ain landtag gehalten in der fasten, darinnen begert ain grosse landtsteuer auf etliche jar, auch ain neuen zoll oder umbgelt der wein im landt, auch anzaigt der landtschafft den khünftigen landtsfürsten, namblichen seiner kayserlichen majestät geliebten sun Ferdinandum, erzhörzogn zu Oesterreich und khünftigen grafen zu Tyrol, sambt der aussern incorporierten landen. Nachmals ist die kays. majestät am 25. Juni verruckt auf dem Ynstrom in Oesterreich und volgents in die statt Pressburg. Dasselbs ist der rom. und behemisch khünig Maximilian zu ainem ungerischen khünig erwölt und gekhört worden im monat September.

### **Schenkpfenning.**

Wie oben bemelt ist das begern von kays. majestat an die landtschafft des neuen umbgelts halben, so genent wird der schenkpfenning, ist bewilligt worden seiner majestät auf fünf jar lang

1563 von einer yru wein zwölf khreyzer. so in wirtshetusern ausgehen und drunken wierd. Ist von der kays. regierung zu Ynsprugg geordnet worden zu empfangung ditz gelt oder einkhumen Sebastian Hochstetter.

### **Pestilentz hie.**

Anno 1563 am 3. Octobris hatt sich angefangen die grausam plag der pestilentz in ainem hauss an der Markhgassen, genant zu der Gspänin. Sein diss tags zwen khnaben und ain khnecht gestorben. Herr und frau sein in eyl gewichen aus der statt, haben die dottn im haus lassen, sambt 2 lebendigen weibspersonen. Die sein ins bruederhaus ditzmals geordnet worden, auch ist das haus durch die obrigkhait versperrt worden. Es ist auch an disem tag dem herrn Hannsen Reindl in seinem haus ain khellner erkhrant und gstorben, nach wenig tagen des bemelten Reindls hausfrau auch. Nachmals in 4 hetuser in der Schmidgassen ettliche an diser khrankhait gstorben. Hatt gewert bis auf den 20. Decembris. Seint gstorben hie alt und jung 29 personen. Man ist diser zeyt seer forchtsam und erschrockhen gwesen, auch bey der hohen obrigkhait und anderen orten die sachen häfftiger und grefflicher fürgeben und anzaigt, als an im selbs ist gwesen.

Gottes gnadt und vätterlich güet

hat uns gewarnet und behüet,

das wir probierten unsern glauben,

allein in gottes gnadt vertraun.

Hietn wir der alten herz und gmuet,

so wer unser glaub wol gezyert.

O werkh der lieb, wie pist du kalt,

und so gleischnerisch huebsch gemalt!

Warheit ist ditzmal gewesn krankh,

entgegen die lügen im gangk.

F. Schwayger.

### **Markt.**

Der hörbstmarkt ist diser zeit nit gehalten worden.

### **Pestilentz.**

Anno 1564 hat sich widerumb angefangen den 14. Aprilis die plag der pestilentz, und hat gewert das gantz jar piss weihnachten, darinnen vil personen gstorben sind, und sunderlich aus dem rath.